

Aachener Nachrichten vom 07.02.2012, S. 4

Öfter mal loben, das bringt die Menschlichkeit voran

Mehr Wertschätzung braucht das Land. Sagt ein Alsdorfer Unternehmer. Schirmherr seiner Aktion an Schulen wird Armin Laschet.

VON JOHANNES NITSCHMANN

Düsseldorf. Mit der Hartnäckigkeit eines Drillbohrers verfolgt der Alsdorfer Unternehmer Rolf Steffen seine Mission. Er will „mehr Wertschätzung“ in unser Land, speziell an die bundesdeutschen Schulen, bringen. Vor allem in der Politik muss Steffen dabei harte Bretter bohren. Mehr als ein Jahr suchte er unter der Polit-Prominenz nach einem Schirmherrn für seine ungewöhnliche Kampagne. Bei etwa 450 Politikern stieß der Vorstandsvorsitzende eines Alsdorfer Handwerksbetriebes für Haustechnik auf Desinteresse, Ignoranz und Absagen. Doch Steffen gab nicht auf. Mit dem ehemaligen NRW-Fami-

lienminister und parlamentarischen Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion, Armin Laschet aus Aachen, präsentierte er gestern im Landtag endlich den Schirmherrn seiner „Initiative für mehr Wertschätzung“. Steffen ist sichtlich stolz



auf seinen prominenten Promotor. „Dem ist das Thema auf den Leib geschrieben.“ Denn, so Steffen: „Das muss passen. Das muss authentisch sein.“

Für Laschet ist es ein Herzensanliegen, dass Wertschätzung und soziale Kompetenz an den Schulen stärker vermittelt wird. Dazu müssten gestandene Unternehmer und Handwerker in die Schulen gehen. „Die haben eine ganz eigene Autorität“, sagt der CDU-Politiker. Was die Lehrer zu diesen Dingen sagten, rausche

Schirmherr einer Alsdorfer Idee: Der Aachener Armin Laschet (CDU). Foto: imago/Methodi Popow

an den Schülern meist vorbei. „Das weiß ich aus eigener Erfahrung“, gesteht Laschet. Jetzt will er die von Steffen und der Interessengemeinschaft „Profis im Handwerk“ initiierte Wertschätzungs-Kampagne an den Schulen mit anschieben: „Eine Idee soll Wellen schlagen.“

Im Zentrum der Initiative steht die Idee, „zu mehr Menschlichkeit zurückzufinden“ und „Lebensqualität herzustellen, zu erhalten und zu steigern“. Die Initiatoren möchten bundesweit Unternehmer gewinnen, die die siebten Klassen der Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie der Gymnasien mit „Wertkärtchen“ versorgen. Diese Kärtchen

sollen dazu auffordern, den Mitschülern und Lehrern mitzuteilen, „was man an ihnen mag und schätzt“. Die Schüler sollen ermutigt werden, ihren Emotionen und Gefühlen freien Lauf zu lassen. „Es ist heutzutage fast undenkbar, Komplimente auszusprechen, ohne dabei eine Absicht zu haben“, sagt Steffen.

Die von der Initiative für die Schulen bereitgestellten Unterrichtsmaterialien geben „praktische Tipps für Lob und Anerkennung“. Am Ende sollen die Schüler aktiv werden und anderen zeigen, „dass sie ihnen am Herzen liegen“. Das kann laut Steffen mit Worten, mit Gesten, über Mundpropaganda oder Postkarten geschehen.

Aachener Zeitung vom 07.02.2012, S. 2

Loben und zuhören

Laschet unterstützt „Initiative für Wertschätzung“

VON WILFRIED GOEBELS

Aachen/Düsseldorf. Bundesweit 260 Betriebe gehen mit der „Initiative für Wertschätzung“ neue Wege. Die Idee: Schüler, Lehrer und Mitarbeiter sollen auf einem Kärtchen „Ich mag an Dir“ aufschreiben, was ihnen am Anderen gefällt. Initiator Rolf Steffen, Chef eines Handwerksbetriebs in Alsdorf will das in der Gesellschaft vernachlässigte Loben wieder aufleben lassen.

Schirmherr ist der Landtagsabgeordnete Armin Laschet (CDU). Er unterstützt die ungewöhnliche Initiative, um die Kultur der Anerkennung zu stärken. Schulen erhalten kostenlos Schüler-Sets mit Broschüren und sogenannten Wertkärtchen. Betriebe und Sponsoren fördern das Projekt mit knapp 100 Euro pro Schule.

Die Aktion richtet sich vor allem an Schüler der Klassen 7 und 8.

„Zuhören, anerkennen, loben“: Steffen will den Schülern Werte vermitteln, die manchem Jugendlichen daheim nicht mehr nahe gebracht werden. Gerade in Praktika hat der Unternehmer vielfach mangelnde Benimm-Formen feststellen müssen.

Am Wochenende trifft sich die Initiative in Bremen zu einer Tagung. Steffen ist froh, dass er mit Ex-Minister Laschet nach langer Suche einen geeigneten Schirmherrn gefunden hat. Die

Unternehmer gehen in die Schulen und werben für die Initiative.



Schirmherr Laschet und Initiator Rolf Steffen (rechts).

Westfalenpost vom

07.02.2012, S. 3

Initiative will das Loben wieder aufleben lassen

DÜSSELDORF. (goe) Bundesweit 260 Betriebe gehen mit der „Initiative für mehr Wertschätzung“ neue Wege. Die Idee: Schüler, Lehrer und Mitarbeiter sollen auf einem Kärtchen „Ich mag an Dir“ aufschreiben, was sie am Anderen mögen. Initiator Rolf Steffen will das in der Gesellschaft vernachlässigte „Loben“ wieder aufleben lassen.

Schirmherr Armin Laschet unterstützt die Initiative, um die Kultur der Anerkennung zu stärken. Schulen erhalten kostenlos Schüler-Sets mit Broschüren und kleinen Wertkärtchen. Die beteiligten Betriebe und Sponsoren fördern das Projekt mit knapp 100 Euro pro Schule. Die Aktion richtet sich vor allem an Schüler der Klassen 7 und 8.

„Zuhören, anerkennen, loben“: Steffen will die Schüler abholen und Werte vermitteln, die manchem Jugendlichen daheim nicht mehr vermittelt werden. Gerade in Praktika hat der Unternehmen vielfach mangelnde Benimm-Formen feststellen müssen.